

Das Vaterunser leben.

Willst du das Vaterunser recht beten,
so bete es nicht nur mit den Lippen und von Herzen –
sondern mit deinem ganzen Leben.

Also SPRICH und lebe:

VATER UNSER IM HIMMEL!

Vertraue darauf, dass Gott dir Gutes will und für dich sorgt.
Sieh im Menschen, der dir begegnet, Bruder und Schwester.
Und hüte – bei aller Vertrautheit – die Fremdheit Gottes wie einen
kostbaren Schatz.

GEHEILIGT WERDE DEIN NAME.

Wisse, dass dein Denken und Fühlen, dein Wahrnehmen und Dich Äußern,
dein Tun und Lassen wie Fenster sind, durch die Gottes Licht in diese Welt
scheinen kann.

DEIN REICH KOMME.

Betrachte diese Bitte als persönliche Aufgabe, die deine Mitarbeit an
Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung erfordert –
nicht, weil dir das Erreichen dieses Zieles in die Hände gelegt wäre, wohl
aber dein Bemühen darum.

DEIN WILLE GESCHEHE,

Rechne damit, dass auch ein anderer als dein eigener Wille gut und
gerechtfertigt sein kann, ...

WIE IM HIMMEL, SO AUF ERDEN.

... und damit, dass dir Gottes Wille in besonderen wie in alltäglichen
Momenten aufgehen kann – auch im Wort des Bruders und der Schwester.

UNSER TÄGLICHES BROT GIB UNS HEUTE.

Gib deinem Körper, was er wirklich zum Leben braucht – nicht einfach
alles, was da ist.

Bedenke: Es sind auch *deine* Hände, durch die Gott gibt.

Und weise die Angst, es könnte für morgen nicht reichen, in ihre
Schranken.

UND VERGIB UNS UNSERE SCHULD,

Nimm dir die Zeit, dein Denken und Fühlen, dein Wahrnehmen und Dich
Äußern, dein Tun und Lassen anzuschauen – im Blick auf den Nächsten,
im Blick auf die Schöpfung, im Blick auf Gott und auf dich selbst.

WIE AUCH WIR VERGEBEN UNSERN SCHULDIGERN.

Verweigere deinem Ärger, deinem Zorn, deiner Unversöhnlichkeit und
deinem Hass die Zustimmung, und suche – so viel an dir liegt – den
Frieden.

UND FÜHRE UNS NICHT IN VERSUCHUNG,

Pflege deine Achtsamkeit, damit du den guten Weg nicht aus den Augen
verlierst ...

und nicht meinst, es wäre allein deine Leistung, allein dein Verdienst, wenn
du auf ihm unterwegs bist.

SONDERN ERLÖSE UNS VON DEM BÖSEN.

Suche deine Hilfe bei Gott – im „stillen Kämmerlein“ und in Seiner
Gemeinde.

DENN DEIN IST DAS REICH UND DIE KRAFT UND DIE
HERRLICHKEIT IN EWIGKEIT.

Erwarte, dass Gott wirkt – in deinem Leben und in der ganzen Schöpfung,
heute wie alle Tage.

Und lass – wo du das erkennst – dein Staunen, deine Dankbarkeit, deine
Hoffnung und deine Freude sichtbar und vernehmbar werden.

AMEN.

(Detlef Häusler, 2010)